

Abschlussfeier im Montessori-Zentrum Hofheim – zum ersten Mal auch für elf Abiturienten

Das Montessori-Zentrum Hofheim hat allen Grund zu feiern. Ab diesem Jahr können Schülerinnen und Schüler erstmals alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erwerben: den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss und – zum ersten Mal - das Abitur.

Als staatliche anerkannte Grund- und Gesamtschule konnte die Schule schon seit einigen Jahren erfolgreiche Schulabschlüsse nach Klasse 9 und 10 vorweisen. Diese Erfolge in der Sekundstufe I haben Mut gemacht, das Angebot weiter zu entwickeln.

Seit 2008 arbeiteten deshalb die ersten Schüler der Gymnasialen Oberstufe nach der vom ersten Schuljahr an bewährten Methode: In jahrgangsgemischten Gruppen ohne äußere Differenzierung, individuell betreut und unterstützt, eigenständig und selbstgesteuert. Damit ist diese Oberstufe einzigartig in der deutschen Bildungslandschaft. Und die ersten drei jungen Frauen und acht jungen Männer haben bewiesen, dass es geht:

11 haben in diesen Wochen ihr Abitur erfolgreich abgelegt, 3 Schüler den schulischen Teil des Fachabiturs und 1 Schüler, der bereits Berufspraxis erworben hat, wird bei der großen Abschlussfeier am 17. Juni sein Fachabiturzeugnis überreicht bekommen. Mit einem durchschnittlichen Abiturergebnis von 2,2 und einer Bestnote von 1,5 können diese Montessori-Pioniere wirklich stolz auf ihre Leistung sein.

Aber Noten sind nicht der Hauptaspekt in der Montessori-Schule. Ebenso wichtig sind die sozialen und personalen Kompetenzen, die die Kinder und Jugendlichen im Montessori-Zentrum erwerben können. Sie lernen in einer Umgebung, die sie optimal auf eine veränderte und sich weiter verändernde Umwelt vorbereitet. Dafür stehen die Lehrerinnen und Lehrer, die von der Grundschule bis zur Gymnasialen Oberstufe eine Lernumgebung und -begleitung „aus einem Guss“ gewährleisten. Jeder Schüler hat die Chance, seinen eigenen Weg zu finden und zu gehen. Keiner, der sich anstrengt und sein Bestes gibt, ist besser oder schlechter als andere. Der Hauptschüler, der sich den Abschluss hart erarbeitet hat und den berufspraktischen Weg geht, ist ebenso wertvoll wie die Abiturientin, die ein Studium anvisiert. Im breiten Wahl-Pflicht-Bereich hat jeder die Möglichkeit sich zu bewähren und seine Stärken zu entwickeln. Deshalb ist das Montessori-Zentrum ebenso stolz auf die 9 Hauptschüler, die die Prüfung bestanden haben, wie auch auf die 21 Realschüler.

Erklärtes Ziel der Schule ist es, die Bildungsabschlüsse möglichst lange offen zu halten; eine Leistungsbeurteilung in Form von Noten gibt es erstmals nach dem 8. Schuljahr, es gibt keine äußere Differenzierung nach Leistung: Die Schülerinnen und Schüler lernen miteinander und voneinander. Sie profitieren von ihrer Unterschiedlichkeit. Mit diesem Offenhalten der Abschlüsse hat die Schule einen sehr erfolgreichen Weg beschritten: 8 der 9 diesjährigen Hauptschüler bleiben noch, um sich im nächsten oder übernächsten Jahr der Realschulprüfung zu stellen. 14 der 21 Realschüler konnte die Eignung für die gymnasiale Oberstufe ausgesprochen werden. Auch sie bleiben nun noch im Montessori-Zentrum, um sich auf den nächst höheren Abschluss, das Fachabitur oder allgemeinbildende Abitur vorzubereiten.

Gespannt sehen sie dem Ende der Sommerferien entgegen, wenn sie dann zu den ältesten und fast Erwachsenen gehören und gemeinsam mit den Schülern des 12. und 13. Jahrgangs lernen. Dabei werden sie von diesen eingeführt und unterstützt. G8 oder G9 ist in der Montessori-Schule keine Frage. In der Oberstufe ist man in der Regel 3 Jahre; auch 2 oder 4 Jahre sind möglich. Einige nutzen die Chance, die Sekundarstufe I schneller zu durchlaufen, andere gönnen sich ein zusätzliches Jahr. Die durchgehende Jahrgangsmischung macht es möglich, ohne die gewohnte Lernumgebung verlassen zu müssen.

Irgendwann ist dann für alle das Ende der Schulzeit erreicht und jeder geht seinen Weg, für den die Schule das bestmögliche Rüstzeug mitgeben möchte. Den 22 jungen Menschen, die in diesem Jahr die Schule verlassen, wünscht das gesamte Team des Montessori-Zentrums das Beste für ihre Zukunft